

Jetzt mit **EXTRA-Blatt**

mein Roßlau

www.mein-rosslau.de |

Juni-Ausgabe aus Roßlau vom 22. Mai 2019 | Redaktionsschluss: 10.05.2019 | 09. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück] |

Die letzten Tage im Mai bringen uns in diesem Jahr wieder Wahlen. Wir entscheiden mit unserer Stimme, welche Kandidaten die Geschicke Europas in den nächsten Jahren leiten und gestalten werden. Wir entscheiden aber auch ganz naheliegend, wie Stadtrat und Ortschaftsräte besetzt werden. Wir entscheiden, wer die Zukunft unserer Stadt Dessau-Roßlau und insbesondere von Roßlau in der Hand hält. Die Redaktion hat allen Parteien/Wählergruppen angeboten, sich und Ihre Kandidaten unter dem Motto "Unsere Kandidaten in Ihrem Wahlkreis" auf dem EXTRA-Blatt dieser Ausgabe unserer Zei-

tung vorzustellen. Nach den vielen Wahlveranstaltungen haben Sie nochmal kurz vor den Wahlen in kompakter Form die Möglichkeit, sich Ihr eigenes Bild von den Kandidaten - unseren Mitbürgern - zu machen, um dann die richtige Wahl zu treffen. Der Mai endet mit Himmelfahrt, Vater- oder auch Männertag: Viel wird in Roßlau und Umgebung geboten. Schauen Sie doch einfach vorbei. Für unsere Kinder folgt zwei Tage später der Kindertag. Ich wünsche im Namen des Redaktionsteams allen Kindern einen wundervollen, bunten und fröhlichen Kindertag. Ausgelassene Stunden, die ihr voller

Liebe und hoffentlich mit eurer Familie oder anderen für euch wichtigen Menschen verbringen könnt. Unter dem Motto „Schlag auf Schlag“ folgt dann schon wieder das Pfingstfest, mit dem das Christentum das von Jesus Christus angekündigte Erscheinen des Heiligen Geistes feiert. Und nicht vergessen sollten wir, dass der Juni immer auch der Monat des Sommeranfangs ist. Ich wünsche Ihnen ein paar schöne Feiertage und einen wundervollen Sommerbeginn. [Christel Heppner]



Für den Monat alles Carla



Irgendwann hatte ich es satt. Ich wollte nicht mehr die Wettervorhersagen verfolgen und dann die neuen Salbei-, Lavendel- und Olivenkraut-Pflanzen sowie den noch immer zarten Tulpenbaum aus dem Vorjahr verhüllen. Erstere waren viele und mussten früh wieder abgedeckt werden. Letzterer ähnelte in der Dämmerung einem buckligen Gespenst. Sollten sie doch sehen, ob sie den Frost überstehen oder nicht! Wenn meine Schwester meint, dass sie bei ihrem Lieblingsgärtner nicht so einfach an den Pflanzen vorbeigehen können, warum kann sie dann nicht ihren Balkon damit zustellen? Warum muss das alles auf unser Gewürzbeet? Und was heißt, der Tulpenbaum habe im Katalog toll ausgesehen mit seinen violetten Blüten? Bei uns hat das Ding im vorigen Jahr weiß geblüht. Ich musste meiner Schwester ein Beweisfoto schicken, weil sie es nicht glauben wollte. In diesem Jahr blüht er vor Gnatz vermutlich gar nicht. Und die Kartoffeln konnte ich auch nicht ewig unter dem Vlies wachsen lassen. Sie mussten angehäufelt, konnten danach aber nicht mehr zugedeckt werden. Ich entschied mich also, sie eiskalt ihrem Schicksal zu überlassen. Vielleicht werden sie dennoch was. Mein Sohn isst diese Sorte Kartoffeln so gern und bekommt sie nicht zu kaufen. Er hatte doch tatsächlich beim Kartoffelsalat Weihnachten rausgeschmeckt, dass es nicht unsere Arkula war. Doch das Beste kam noch. Meine Cousine hatte völlig ohne Anlass ein Paket geschickt. Zum Wegwerfen zu schade, stand in der Karte, die obenauf lag. Drunter lagen mehrere Christosen, die sie zu ihrer Freude im Winter auf ihrem Balkon blühen hatte. Meine Begeisterung darüber hielt sich in Grenzen. Unser Boden eignet sich nicht besonders für Christosen. Und die kleine Nelkenstaude, die sie mit reingepackt hatte, muss auch jeden Tag gegossen werden. Meine Cousine kommt im Juni zu Besuch. Sie braucht sich nicht zu wundern, wenn ich frostig reagiere.

[Carla Hanus]

Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 im EXTRA-Blatt

Wir waren in Roßlau unterwegs, haben für Sie einige Statements von Bürgern, Parteien sowie Wählergruppen eingefangen und im EXTRA-Blatt dieser Ausgabe des "mein Roßlau" zusammen getragen.



Bunter Familiennachmittag zu Himmelfahrt in der Biethe

Am 30. Mai lädt der Spielmannszug zu seinem traditionellen Familiennachmittag an Himmelfahrt ein. Die Veranstaltung findet auf dem Biethe-Sportplatz (Clara-Zetkin-Straße 40, 06862 Dessau-Roßlau) in Roßlau statt. Von 14:00 bis 18:00 Uhr werden die Gäste durch das abwechslungsreiche Repertoire des Spielmannszuges sowie der Musik eines DJ unterhalten. Die Musiker werden bei mehreren Konzerten ihr Können unter Beweis stellen. Neben selbstgebackenen Kuchen von den Spielleuten ist für weitere Speisen und Getränken gesorgt. Die Jüngsten können ihr Talent an den Instrumenten des Spielmannszuges testen und dabei mal so richtig auf die „Pauke“ hauen. Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Über zahlreiche Gäste freuen wir uns!

[Maik Thiemrodt | www.spielmannszug-rosslau.de | www.facebook.com/SpielmannszugRosslau/]



22. Juni – Kinderfest im Tierpark Dessau

In diesem Jahr lädt das städtische Klinikum wieder zum Kinderfest in den Tierpark Dessau ein. Am 22. Juni 2019 von 11 Uhr bis 17 Uhr dürfen sich die Besucher des Dessauer Tierparks über viele Attraktionen freuen. Von Hüpfburg bis Klinikclown, Tierparkquiz bis Melkziege, Verkehrssparcour bis Kinderschminken. Es dürfte für jeden Etwas dabei sein. Auch die Puppen- und Teddydoktoren sind wieder Vorort und untersuchen das liebste Kuscheltier auf „Wehwechen“. Ein buntes Bühnenprogramm lädt ebenfalls zum Verweilen ein. Auch für das leibliche Wohl ist an diesem Tag gesorgt. Man kann sich leckere Würstchen vom Grill, schmackhaften Kuchen und süße Waffeln schmecken lassen. Der Eintritt ist an diesem Tag für Kinder bis 16 Jahre kostenfrei. Unterstützt wird diese Veranstaltung vom Tierpark Dessau, den Stadtwerken Dessau und dem Wohnungsverein Dessau eG.

[Tierpark Dessau, www.tierpark.dessau.de]

Anmerkung der Redaktion: In unserem aktuellen Suchbild auf Seite 3 können Sie in dieser Runde 2x 2 Kinder-Jahreskarten für den Tierpark Dessau gewinnen. Ein ganz besonderes Geschenk des Dessauer Lehrparks für Tier- und Pflanzenkunde zum Kindertag. Wir danken herzlich für diese Spende und wünschen beim Rätseln viel Glück.



- 22.05. Verteilung myRO
- 23.05. Bibliothekstreff - Lesung mit Sigrid Uhlig: Frostige Gefühle 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 23.05. Geführte Meditation 19 Uhr | Ölmühle
- 24.05. Kindertag 14.30-17.30 | Rudolf-Harbig-Stadion
- 24.05. Straßenfest bei Antonio s.S. 3 16.30 Uhr | Eiscafé Palermo Roßlau
- 26.05. Kommunal- u. Europawahlen
- 26.05. Haustiertag 10-18 Uhr | Tierpark Dessau
- 26.05. Reisebericht „Segelreise um Spitzbergen“, Sabine Falkensteiner 15 Uhr | Ölmühle
- 28.05. Ölmühle 09.30-11 Uhr | Krabbelkäfertreff (1€) 13.30 Uhr | Kaffeeklatsch f. Kreative 18 Uhr | AG Heimatgeschichte
- 29.05. Treff der Sangesfreunde 14.30 Uhr | Ölmühle
- 29.05. und 24.06. Kleine Auszeit für Frauen, Meditative Klangreise mit Elvira Heinrich / Voranmeldung 14 Uhr | Soz.-kult. Frauenzentrum DE
- 30.05. Familiennachmittag des Spielmannszuges Roßlau 14-18 Uhr | Biethe-Sportplatz
- 31.05. Orientalischer Tanz 18.30 Uhr | Ölmühle
- 02.06. Tag der offenen Tür s.S.4 14-17 Uhr | Clara-Zetkin-Str. 30 A
- 09.06. Pfingstgelage (Eintritt 4 €, Kinder 2 €, Abend 8 €) ab 10 Uhr | Schwimmbad Meinsdorf
- 15. Beachvolleyballturnier am 08.06.
- 13.06. Bibliothekstreff - Etwas zum Reiben präsentiert die Kinderautorenwerkstatt „Die Hamster“ mit Frau Sigrid Uhlig 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 15.06. 185 Jahre Roßlauer Männerchor / Festspektakel mit 10 befreundeten Chören (2,50 € / Kinder frei) S. 4 ab 14 Uhr | Wasserburg Roßlau
- 19.06. + Blutspendeaktion + 16:30 - 20 Uhr | Grundschule Msd.
- 20.06. Bibliothekstreff - Giftmorde auf Pflanzenbasis, Humoristische Lesung mit Frank Kreisler 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 22.06. Kinderfest s.S. 1 11-17 Uhr | Tierpark
- 26.06. Verteilung myRO

- Ausstellungen**
- 19.5.-16.07. Gerda Heintze: Fotos Di/Do/So 14-17 Uhr | Ölmühle
 - 25.-26.05. Sonderausstellung im Militärgeschichtlichen Museum Anhalt „Die Dessauer NVA-Einheiten im Zuge der Wende 1989/90“ 10-18 Uhr | Am Finkenherd 1
 - Ölmühle e.V. Roßlau Tel. 54397
 - Ki.-u. Ju.bereich Mo-Fr 14-19
 - Mühlentreff Di/Do 14-18
 - (Tel. 53654) So 14-17 Uhr
 - Familientöpfen (ab 3 €) Mi 15-19

...weil wir hier zu Hause sind!

ZURÜCKLEHNEN
...und das Leben genießen!

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH
Ferdinand-v.-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 8999-0

WILLKOMMEN bei der DWG mbH
Ihr größter Vermieter in Dessau-Roßlau

www.dwg-wohnen.de

IHR PROFESSIONELLER **MAKLER & FINANZIERER** VOR ORT

Jörg Blümel Sibille Redlich-Blümel Sylvia Böer Hans-Joachim Mau

IMMOBILIEN- & FINANZ- CONSULTING S.R.-B. GMBH
www.immobilien-dessau.de | Tel. 0340 2532290

IFC FINANZ GMBH
www.ifc-finanz.de | Tel. 0340 2532290

BÜRO: Heinz-Röttger-Straße 10 | 06846 Dessau-Roßlau

Ihre Experten für den Haus-(Ver)kauf

Vertrauen Sie auf unser jahrelanges Know-how im Maklergeschäft – wir finden für Sie die richtige Immobilie oder den passenden Käufer.

☎ Yvonne Pinkau: 0340 2507-242
☎ Jeannette Schreiter: 0340 2507-240

Sparkasse Dessau

...weil's Ihnen Wohnen geht!

WG Roßlauer Wohnungsgenossenschaft eG

Mitschurinstr. 38 · 06862 Roßlau · Tel. (034901) 8 32 30 · Fax (034901) 6 66 51
rosslauer-wg@t-online.de

HANS-PETER DREIBRODT

FREIE FRAKTION Dessau-Roßlau

LISTE 17

V.i.S.d.P.: Hans-Peter Dreibrödt



Interessengemeinschaft "Streuobstwiese" Wasserburg Roßlau

Frank Fritzsche, Tel.: 034901 68916
Roßlau, Küchenbreite 4

Wassergeister aktuell



Zum Kinder- und Maifest am 30.4. in Aken gehört traditionell der Maibaum! Diesmal mit Unterstützung des Roßlauer Wassermanns errichtet. Bunte Bänder wehen im Wind. Ponyreiten, Zaubershow, Karussell, Hüpfburg. Alles frei für Kinder. Popcorn, Zuckerwatte, Softis. Mitten drin im bunten Treiben: die Kl. Wassernixe Helena als Gast der Akener Wasserhoheiten und Botschafterin von Schifferstadt zu Schifferstadt. Am 2.2. trafen sich Roßlaus ältester und jüngster Wassergeist in der GS Waldstraße wieder zu "Regenglanz und Kieselsteine" mit den Gebrüdern Jehn. Ein Mitmachprojekt rund um indianische Gesänge und Tänze, an dem sich viele Kinder und Eltern beteiligten. Zugleich ein Benefiz zugunsten der gastgebenden Schule. Am 5.5. trat Doppelnixe Lisa zur Spargel-WM in Zerbst an. Teenie-Nixe Adrienne und die Kl. Wassernixe Marleen trafen u.a. die Elbauenkönigin aus Parey. Dort gibt es, wie in Aken, Zerbst, Boizenburg, Jessen und andernorts mittlerweile auch, ein Hoheitenduo von Prinzessin und Königin. Die Amtszeit liegt zwischen 2-4 Jahren. Wahlen - Fehlzanzeige! Allerorten muss man sich heutzutage aussagekräftig bewerben und wer überzeugt wird gekürt. Ehrenamt ist kein Spiel sondern Berufung. Gut aufgestellt zeigen sich auch die Wassergeister in diesem Symbolfiguren-Vergleich. So kann sich Roßlau sehen lassen. Demnächst beim Sachsen-Anhalt-Tag in Quedlinburg.

[Text: Stefan Koschitzki, Fotos: privat]

24. Mai - Straßenfest bei Antonio



Am Freitag, dem 24. Mai, lädt Antonio Palermo ab 16.30 Uhr zum Straßenfest in und vor seine Eisbar ein. Den musikalischen Rahmen gestalten „Roßlau Entertainment“ mit Moderator Frank Wedler (Foto) und ab 18.30 Uhr das Roßlauer Blasorchester. Die Besucher können sich an einem bunten Programm mit einigen Überraschungen erfreuen. Zudem hat Antonio seine Mitstreiter, die Kandidaten für den Stadtrat und die Ortschaftsräte in

Roßlau und Meinsdorf der Wählergruppe NEUES FORUM-Bürgerliste, geladen. "Wir wollen zwei Tage vor der Wahl mit Ihnen ins Gespräch kommen und würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen!"

[Eiscafé Palermo, Foto: privat Frank Wedler]

Inhaber: Antonio Palermo

Straßenfest am 24.05. ab 16:30

Eiscafé Palermo

Hauptstraße 24

06862 Dessau-Roßlau

Telefon 034901 95339

Öffnungszeiten

Mo-Fr 10-21.00 Uhr

Sa 11-21.00 Uhr

So 12-21.00 Uhr



Frühstück auf der Burg
Mo-Fr 07:30 - 10:30 Uhr

Kaffee und Kuchen
Sa und So 13:00 - 18:00 Uhr

oder auf Voranmeldung

Zur Ritterklause, Wasserburg Roßlau
Am Schloßgarten 18b, 06862 Dessau-Roßlau
www.ritterklause-rosslau.de / Tel. 0174-2140397

Bürgerinformation Meinsdorf

Für Donnerstag, den 25. April, hatte der Ortschaftsrat Meinsdorf zum Umbau des Eisenbahnknotens Roßlau/Dessau eine Bürgerinformationsveranstaltung organisiert und alle Interessenten eingeladen. Dass daran großes Interesse besteht und dass es eng wird in der Schwimmbadgaststätte, damit musste man rechnen. Aber der Zulauf, den diese Bürgerinfo dann tatsächlich hatte, übertraf die optimistischsten Erwartungen. Schon eine halbe Stunde vor Beginn war kaum ein Stehplatz mehr im Inneren der Gaststätte zu haben. Zum Glück spielte das Wetter mit. Für die vielen Gäste, die draußen bleiben mussten, wurden spontan nach zahlreiche Sitzbänke aufgestellt und kamen Außenlautsprecher zum Einsatz.



Mit dem Technischen Leiter, Herrn Dipl.-Ing. Sieber von der DB Netz AG, und Herrn Torsten Gille von der städtischen Verkehrsbehörde informierten kompetente Projektleiter über die geplanten Maßnahmen, den Stand der Bauarbeiten und darüber, wie es weitergehen soll. Darüber hinaus wurden zahlreiche Bürgerfragen beantwortet.

Zu erwarten war, dass die 80-Wochen-Vollsperrung der Landesstraße L 120, die Roßlau mit Meinsdorf verbindet, im Mittelpunkt des Bürgerinteresses steht. In den 1 1/2 Jahren ab Januar 2021 wird die marode Eisenbahnüberführung bei Meinsdorf durch eine moderne neue ersetzt. In dieser Zeit ist geplant, den Verkehr Roßlau-Meinsdorf über Luko, Thießen und Mühstedt zu führen und den Verkehr Meinsdorf-Roßlau über Mühstedt und Streetz (siehe Skizze). Leider wurde eine frühere Aussage der Planung korrigiert. Die Buchenallee, die vom Ortsausgang Meinsdorf bis zur Streetzer Chaussee als 3 m breites Asphaltband mit Haltebuchten für möglichen Gegenverkehr ausgebaut wird, soll jetzt nur für den ÖPNV und Schülerverkehr sowie Rettungsfahrzeuge zur Verfügung stehen. Außerdem muss diese Zusatzstraße nach Abschluss der Bahnbauarbeiten komplett wieder zurückgebaut werden. Darauf besteht der Eigentümer Landesbetrieb Forst. Diese Ankündigung sorgte für großen Unmut bei den anwesenden Meinsdorfern und Gästen der

umliegenden Ortschaften, die ganz klar fordern: Durch einen besseren Ausbau der Buchenallee sollte ein durchgehender Gegenverkehr und eine eingeschränkte Nutzung für Meinsdorfer ermöglicht werden, z. B. mit einer Vignette. Beeindruckt vom heftigen Protest versprachen Bahn und Stadt, sich zum Thema Buchenallee nochmals zusammenzusetzen. Durch Nachverhandlung mit dem Eigentümer kann vielleicht doch noch eine bürgerfreundlichere Lösung gefunden werden. Auch die sehr lange Bauzeit/Straßensperrung von 80 Wochen wurde heftig kritisiert. Es gibt sicher Möglichkeiten einer Verkürzung (z. B. Schicht- und Wochenendarbeit), die im Interesse der betroffenen Bürger und Gewerbetreibenden genutzt werden sollten, auch wenn damit Mehrkosten verbunden sind!

War das Passieren des alten „Tunnels“ zu Fuß oder mit dem Rad bei Gegenverkehr fast lebensgefährlich, wird die neue Eisenbahnüberführung deutlich kürzer, breiter, mit einem 2,5 m breiten Fuß- und Radweg versehen und damit vor allem verkehrssicherer sein.

Aber auch eine äußerst positive Planänderung konnte von der DB Netz AG verkündet werden. So wird der Bauherr in der Lindenstraße und der Bergstraße das alte Kopfsteinpflaster und die desolaten Bordsteine herausnehmen und durch neue Borde sowie eine Asphaltdeckschicht ersetzen. Gebaut wird noch im Jahr 2019 und komplett auf Kosten der Bahn! Das ist natürlich eine tolle Botschaft für alle Anlieger, die unter dem desaströsen Fahrbahnzustand dieser Straßen jahrzehntelang gelitten haben!

Hoffen wir, dass die geäußerten Wünsche und die Kritik der Bürger nicht umsonst waren. Der Ortschaftsrat Meinsdorf wird die Bürgerinfo jedenfalls auswerten und beraten, an welcher Stelle er noch im Sinne unserer Bürger wirksam werden kann. Hans-Peter Dreibrodt, Ortsbürgermeister, Stadtrat (Freie Fraktion Dessau-Roßlau)



<https://bauprojekte.deutschebahn.com>



Heimliche Helden unseres Alltags



Claudia Schubert und Kinder

Für das Wohngebiet an der Biethe fühlt sich augenscheinlich in Punkto Sauberkeit keiner zuständig, die Problematik ist bekannt. Zum Glück gibt es aber auch Hundehalter wie Frau Claudia Schubert. Sie geht viel in der Biethe spazieren und stellte fest, dass der Zustand der Vermüllung durch Flaschen, Kaffeebecher, Blumentöpfe, Farbeimer, alte Türen, Rohre etc. dort immer weiter zunimmt. Sie sagte uns, dass an den Garagen im Triftweg zu Norma die Hecken bis zum Boden runter geschnitten wurden. Dort ist viel Müll (Autoreifen und Unmengen an Glas) zum Vorschein gekommen. Man glaubt, auf einer Müllhalde spazieren zu gehen. Sie beklagt sich zu recht, dass sie als Hundebesitzerin, die Hundekotmäntel bis zum manchmal sehr weit entfernten Abfalleimer mit sich rum trägt, aber andere Bürger ihren Müll fallen lassen wo sie gehen und stehen, weil es keine Mülleimer mehr gibt.

Dann las sie den Artikel/Aufruf von Herrn Mitsching in der MZ vom 5.4. zur Beräumung des Unterluchs. Die Stadtverwaltung hatte einen Container am Hafen für Müll aufstellen lassen. Frau Schubert hat kurzerhand Herrn Mitsching gefragt, ob sie diesen Container auch für den Biethe-Müll nutzen darf. So hat sie dann gemeinsam mit ihrem Sohn Til (21 Jahre) noch am Freitag zwei Stunden Müll gesammelt und am Samstag dann mit ihrem Sohn und ihrer Tochter Antonia (23 Jahre) noch mal drei Stunden.

Am ersten Tag haben sie zwei Fuhren mit ihrem PKW gemacht und am Samstag noch mal vier. Sie sagte uns, dass es ihnen aber nicht möglich war, noch die Müllberge an den Garagen mit zu beräumen, aber vielleicht sehe ja die Stadtverwaltung noch mal eine Möglichkeit, dort



einen Einsatz zu starten oder es finden sich weitere Anwohner, die auch eine saubere Biethe haben wollen, wie sie.

Frau Schubert sagte uns, dass ihre Kinder sehr umweltbewusst sind. Ihr Sohn lernt in Göttingen an der Uni Biologielaborant und ihre Tochter studiert Agrarwissenschaften in Halle. Sie waren alle drei stolz, dass sie das Projekt gemeinsam so durchgezogen haben. Im Übrigen hat man sie bei der Aktion begrüßt, als müssten sie sich rechtfertigen für ihr Tun.

Die vorbeifahrenden Bürger und Spaziergänger schauten gleichgültig zu. Keiner hat gefragt was Frau Schubert mit ihren Kindern dort macht. Es gab sogar einen Bietheanwohner, der die mühsam geborgene Tür vom Fußweg in den Wald zurück schob. Da ist sie dann doch ein bisschen laut geworden.

Wir als Ortschaftsrat können uns nur bei Frau Schubert und Ihren Kindern bedanken. Sicher muss man auf Missstände auch anderenorts aufmerksam machen, aber viel besser ist es doch, anzupacken und so für ein sauberes Roßlau zu sorgen. Wenn alle Bürger Roßlaus so denken würden wie Frau Claudia Schubert, wären wir einem sauberen Roßlau viel näher. Ihre Worte waren: „Ich bin an der Biethe aufgewachsen und lebe immer noch an der Biethe. Da kann ich den Zustand nicht so einfach hinnehmen“. Deshalb ist sie für den OR unser heimlicher Held.

[Ortschaftsrat Roßlau]

FÜR MTL. **19,95 €**
50 MBIT/S
PHONE & SURF

MEEHR
INTERNET
FÜR DEINE POOLPARTY!

Wechseln Sie jetzt zu **DATEL PHONE & SURF**
inkl. Telefon- & Internetflatrate mit bis zu 50 Mbit/s!

* Infos gibt es auf www.meehr-internet.de
oder telefonisch unter 0800 899 2020.



Es beginnt die Sommer- und Reisezeit Denken Sie an Ihre Haut und schützen sich vor der Sonne!



Wir haben Sonnenschutz für besonders sensible Haut im Sortiment!

Holen Sie sich eine **Gratis-Probe!**
(Solange der Vorrat reicht)



SONNEN
APOTHEKE

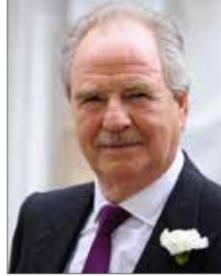
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 8 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr
Magdeburger Str. 16 (Roßlau)
Apotheker Axl Holzgräbe e.K.

Heute: **Das Schloss in Decin**



Jedes Mal, wenn wir auf der Heimfahrt von Roudnice nad Labem den Weg durch das wunderschöne Elbtal wählen, erfreut uns in Decin der Blick auf die leuchtend helle Fassade des Schlosses. Es liegt auf einem Felsriegel über der Elbe und geht auf eine Befestigung zurück, die hier im 10. Jahrhundert zur Kontrolle der Elbschiffahrt errichtet wurde. Im 16. Jahrhundert wurde dann dort das Renaissance-Schloss errichtet, welches im Dreißigjährigen Krieg vom Adelsgeschlecht derer von Thun erworben wurde und bis zum Jahr 1932 in ihrem Besitz verblieb. Dann mussten sie es aus Geldgründen an den Staat verkaufen. 1934 begann mit der Nutzung als Kaserne für die Tschechischen Grenztruppen der

leidvollste Abschnitt in der Geschichte des Schlosses. Im 2. Weltkrieg zog die deutsche Wehrmacht ein, dann war es wieder tschechische Kaserne und nach dem Prager Frühling 1968 wurde es bis 1991 von der Sowjetarmee genutzt. Es ist logisch, dass die lange militärische Nutzung der Bausubstanz und dem inneren Charakter des Schlosses schwerste Schäden zugefügt hat. Die Stadt Decin hat mit der Übernahme in ihren Besitz auch eine Jahrhundertaufgabe übernommen. Zunächst wurden Dach und Fassade erneuert und erste Räume instand gesetzt. Eine Besonderheit des Schlosses ist die „Lange Fahrt“, eine beiderseits mit Mauern eingegrenzte fast 300 m lange schnurgerade Auffahrt, die durch bauliche Effekte die Perspektive verstärkt und so die aus dem Stadtzentrum von Decin zum Schloss ansteigende Straße noch länger erscheinen lässt.



Es dürfte übrigens für einige unserer Leser von Interesse sein, dass der beliebte Schauspieler Friedrich von Thun dem Adelsgeschlecht derer von Thun entstammt und am 30. Juni 1942 auf einem anderen Thunischen Schloss bei Brünn als Friedrich Ernst Peter Paul Maria von Thun-Hohenstein geboren wurde.

[Text: Klaus Tonndorf; Foto: "Schloss Decin" von SchiDD; Friedrich von Thun]



26. Mai – Haustiertag im Tierpark Dessau

Am 26. Mai 2019 findet von 10 Uhr bis 18 Uhr der erste große Haustiertag im Tierpark Dessau statt. Besucher können neben der Entstehungsgeschichte der Haustierrassen, die Nutzung von alten Haustierrassen und alles rund um die moderne Haltung von Haus- und Nutztieren erfahren. Über 20 verschiedene Vereine, Organisationen und Unternehmen aus der Region werden zum Thema Hund & Co. informieren. Neben den Wohnungstieren, stehen aber auch verschiedene alte und bedrohte landwirtschaftlich genutzte Haustierrassen aus der Region im Mittelpunkt. [Tierpark Dessau, www.tierpark.dessau.de / Fotos: Gänse, Wollschwein]

BibliotheKARIN WEINMANN

Maxim Gorki schrieb: "Man muss für Kinder genauso schreiben wie für Erwachsene, nur besser". Astrid Lindgren formulierte es so: "Wenn mich jemand fragt, was fordert man von einem guten Kinderbuch, dann antworte ich immer: Dass es gut ist." Mit Stolz können wir sagen, dass viele solcher Autoren Gäste der Roßblauer Bibliothek waren. So konnten wir z.B. in der Karl-Liebnecht-Straße Gerda Rottschalk (Autorin vielbeachteter Kindersachbücher) und Peter Brock ("Ich bin die Nele", Gestatten Oskar" ...) begrüßen. Bücherfrühling, Herbstlese und Tage der Kinder- und Jugendliteratur waren in der Südstraße beliebte Veranstaltungsreihen, die gemeinsam mit Stadt, Kreis, Bödecker-Kreis, Buchhandlung, Bibliotheken und Schulen durchgeführt wurden. So waren z.B. Benno Pludra (Tambari), Günter Görlich (Den Wolken ein

Stück näher), Peter Abraham (Das Schulgespenst), Christa Kozik (Moritz in der Litfasssäule), Thomas Fuchs (Offener Himmel) und viele weitere Autoren/innen in Roßblau zu Gast. Auf großes Interesse der jugendlichen Leser stießen die Lesungen mit Dietmar Kruczek aus seinem Buch "Drogenstrich" und den Berliner Journalisten Billerbeck und Nordhausen aus ihrem Buch "Satanskinder". 1997 stellte die Autorin Heidi Hassenmüller ihr Buch "Gute Nacht Zuckerpüppchen" vor. Das Buch erhielt 1990 den "Buxtehuder Bullen" für das beste Jugendbuch des Jahres. Auch zahlreiche Illustratoren standen auf unserer Gästeliste. In der Karl-Liebnecht-Straße zeichnete Heinz Rammelt als "Meister Tusche" für Kinder und stellte seine Bücher vor. Viel Freude bereiteten auch die Illustratoren Karl-Heinz Appelmann, Susanne Berner, Thomas Binder, Manfred Bofinger, Thomas Schallnau, Wolfgang Würfel ...

Blicken wir 20 Jahre zurück. 1999 war Roßblau Gastgeber für die Eröffnungveranstaltung des "Bücherfrühlings" des Landes Sachsen-Anhalt. Unter der Schirmherrschaft des Kultusministers fand die Eröffnungveranstaltung am 22. März im Roßblauer Ratssaal statt. Für den 23. März konnten 15 Schullösungen organisiert werden. Bis zum 29. März fanden weitere Lesungen in der Bibliothek, in der Ölmühle und Senioreneinrichtungen statt. Die Märchenerzählerin Frau Ehrhardt-Boy, die Autoren Rita und Georg Gerdung, Rainer Schulze, Jörg Schmitt-Kilian, Gisela Karau und weitere fünf Autoren konnten mit Unterstützung des Friedrich-Bödecker-Kreises nach Roßblau eingeladen werden. Janusz Korcak schrieb: "Jedesmal, wenn du ein Buch fortgelegt hast und beginnst, den Faden eigener Gedanken zu spinnen, hat das Buch seinen beabsichtigten Zweck erreicht." Hoffen wir, dass auch viele junge Leser diesen Faden aufnehmen. Viel Spaß beim Lesen. Haben Sie eine gute Zeit.

Ihre ehemalige BibliotheKarin

[K. Weinmann; Fotos: privat Bild 1 Lesung mit Thomas Binder (Autor und Illustrator) in der Grundschule Meinsdorf, MZ 11.11.2010, Foto von Lutz Sebastian; Bild 2 Lesung mit Henning Pawel in der Grundschule Waldstraße, April 2004; Bild 3 Lesung mit Reinhardt O. Cornelius-Hahn im Roßblauer Gymnasium, April 2004]



Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßblau?



Bauhausjubiläum einmal anders

Das Jubiläum „100 Jahre Bauhaus“ ist in aller Munde, und es nimmt auch zunehmend Fahrt auf. Vielfältig waren die Ideen, vielfältig waren die Neuerungen, und noch vielfältiger waren die Auswirkungen auf allen

Gebieten gesellschaftlichen wie privaten Lebens.

Unser Preisrätsel verweist auf eine besondere Neuerung der Moderne. Konnten bisher Briefköpfe und Firmenwerbung nicht opulent genug sein, so suchten die Bauhäusler einfache, aber auch leicht nachvollziehbare Ausdrucksformen. So wurde am Bauhaus eine Entwicklung in Gang gesetzt, die u.a. zur Gestaltung einfacher, aber sehr ausdrucksstarker und eindrücklicher Logos für Firmen, Vereine und Verbände führte. Ein besonders gelungenes Beispiel dafür ist das „Rätsel-Logo“ der Volksbank. Dieses geht zurück auf die Logos von Volks- und Raiffeisenbank.

Da lohnt sich ein Ausflug in die Anfänge. Zum einen waren es die von Hermann Schulze-Delitzsch (1808-1883) gegründeten Spar- und Konsumvereine, um den Handwerkern zu helfen, die in der Industrialisierung ihren Lebensunterhalt zu verlieren drohten. Aus den Vorschuss- und Kreditvereinen ging die Volksbank hervor. Ein solcher Vorschussverein wurde Anfang Mai 1859 auch in Roßblau gegründet.

Nach den Modellen des Sozialreformers Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888) gründeten sich landwirtschaftliche Genossenschaften zum günstigen Einkauf von Saatgut und Düngemitteln, die für den „Grünen Kredit“ die Ernte gemeinsam vermarkteten. Der uralte niederdeutsche Glücksbringer, die zwei gekreuzten Pferdeköpfe im Giebelkreuz wurde zum Sinnbild dieser Genossenschaften, die sich ab Mitte des 20. Jahrhunderts zunehmend mit den Volksbanken zusammenschlossen.

Aus der Bank des Roßblauer Vorschussvereins gründete sich 1924 die Genossenschaftsbank, die heutige Volksbank. Lange Zeit war das Gründungsmitglied der Roßblauer Feuerwehr Rudolf Eschebach deren Bankdirektor. Sein Nachfolger, Albert Lucklum besorgte dann den modernen Bankneubau in der Großen Marktstraße. Nach der Einführung der Wirtschaftsunion 1990 genügte die Räumlichkeiten den modernen Anforderungen der Volksbank Dessau-Anhalt eG nicht mehr, so dass zunächst Erweiterungen in der Nachbarschaft in Betracht gezogen wurden. Doch als sich dies als unwirtschaftlich erwies, wurde am Anhaltiner Platz neu gebaut, was sich als Glücksgriff für Stadt und Bank erwies. Am 4. Dezember 2006 wurde der schmucke Filialneubau feierlich eröffnet.

Apropos Neues Bauen. Das Nachbarhaus Hauptstraße 140 war 1930 schon in Hinblick auf den Durchbruch in Richtung Nordstraße als Eckhaus erbaut worden. Das Fotohaus Chudoba (heute Außenstelle der Stadtwerke Dessau) bringt „als einziges Bauwerk die sachlich-kühle Eleganz des Neuen Bauens der 20er Jahre in den architektonischen Flickenteppich von Roßblau ein“ (Thöner). [Text: Klemens Maria Koschig]

Gratulation dem Gewinner dieser Runde: **Sigrid Weinreich aus Roßblau**

Gewinn: Ein Gutschein im Wert von 30 €

für Leistungen des "Nagelstudio Sandra Müller" in der Hauptstraße 135 in Roßblau. Herzlichen Dank unserem Sponsor.



» Gewinnen Sie unsere Jahreskarten. Raten Sie mit.



Was zeigt unser aktuelles Roßblauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie bis 14.06.2019 an „meinRoßblau“. Unter allen richtigen Einsendungen werden unter Ausschluss des Rechtsweges die Gewinner ermittelt. **Der Preis in dieser Runde:** Zweimal 2 Jahreskarten für Kinder bis 16 Jahre für den Tierpark Dessau in der Querallee 8 in Dessau.

Die Gewinner werden schriftlich informiert und im "meinRoßblau" veröffentlicht.



» Dank unserem SPONSOR:

Dießner
Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung

PROFESSIONELLE PFLEGE IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE
KOSTENLOSE PFLEGEGERATUNG

Hauptstraße 128 (Betreutes Wohnen) | Büro: 034901 95157 | 06862 Dessau-Roßblau

24h Bereitschaftsdienst | 0172 3132734

Pflege-Note **1,3**

- Pflegeberatung, Pflegekurse für Angehörige
- Pflege nach KH-Aufenthalt
- Intensivpflege 24h zu Hause
- Betreuung Demenzkranker stdw. zu Hause (geschultes Personal)
- Urlaubs- & Tagespflege (Entlastung Angehöriger)
- Ausbildungsbetrieb

Geborgenheit, liebevolle Zuwendung, mehr Zeit für Sie!

Beerdigungsinstitut PETER KOSSACK

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum

Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950 | Berliner Straße 44 | 06862 Dessau-Roßblau
Tel. 034903 62996 | Wittenberger Straße 53 | 06869 Coswig (Anhalt)

www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

ZEIT FÜR IHRE AUGEN

LEUPOLD OPTIK

Roßblau, Hauptstraße 8, Telefon 034901 82497

Aus dem Ortschaftsrat



In der Sitzung am 25. April 2019 hat die Ortsbürgermeisterin darüber informiert, dass der VolksSolidarität 92 Dessau/Roßlau e.V. die Räumlichkeiten in der Sekundarschule „An der Biethe“ – Haus I in der Goethestraße 1 gekündigt, dafür aber verschiedene Objekte für ein künftiges Domizil vorgeschlagen wurden (Stadtbibliothek, Bietheschule in der Mitschurinstraße oder der Ratssaal). Auch Herr Eilfeld, seit 01. April 2019 Eigentümer des ehemaligen Altenheims in der Waldstraße 15, hat in diesem Gebäude Räumlichkeiten angeboten. Dieses Objekt ist barrierefrei zugänglich, und es befindet sich in unmittelbarer Nähe einer Bushaltestelle. Am 03. Mai 2019 sollte es dazu eine Beratung mit dem Beigeordneten für Gesundheit, Soziales und Bildung der Stadt Dessau-Roßlau, Herrn Krause, der Leiterin für Soziales und Integration Frau Paesold, dem Vorsitzenden der VolksSolidarität 92, Herrn Böhme sowie der Ortsbürgermeisterin, Frau Müller geben. Der Ortschaftsrat wünschte, dass zum Wohle der Senioren eine einvernehmliche Lösung gefunden wird. Der Eigentümer musste allerdings auch dem Jugendclub „Platte 15“ kündigen, wie Frau Müller informierte. Ausschlaggebend dafür war vor allem die dringend erforderliche Sanierung des Nebengebäudes. Er bot aber für die Zeit der Baumaßnahme eine Ausweichmöglichkeit in der Hauptstraße 129 (siehe auch Bericht der MZ vom 02. Mai 2019) an. Unmut gab es über die wiederholte Schließung des Bürgeramtes im Roßlauer Rathaus. Es ist kaum noch nachzuvollziehen, dass nach monatelanger Schließung und dann kurzer Öffnung nun das Bürgeramt schon wieder geschlossen ist. Es muss doch möglich sein, dass die schon so oft vom Ortschaftsrat vorgeschlagene Amtshilfe durch das Rodlebener Bürgeramt für unsere Bürger durchgesetzt wird. Die Ortsbürgermeisterin verlas ein Schreiben, in dem es um Ordnung und Sauberkeit und das allgemeine Erscheinungsbild in der Stadt geht. Mit dieser Thematik hat sich der Ortschaftsrat auch schon in den vergangenen Sitzungen regelmäßig befasst. Eine schriftliche Antwort wird die Ortsbürgermeisterin dem Beschwerdeführer zukommen lassen.

[Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]

Traditionsverein vor Juiläumsfest | 185 Jahre Roßlauer Männerchor



Am Sonnabend, dem 15. 06.2019 feiert der Roßlauer Männerchor auf der Burg mit befreundeten Chören seinen 185. Geburtstag und ist mit seiner durchgehenden Geschichte einer der ältesten Gesangsvereine Deutschlands. Im Vorfeld der Feierlichkeiten führte Christel Heppner (CH) ein Gespräch mit Stadtmusikdirektor Willi Dreibröd (WD).

CH: Sie sind schon seit 1956 Mitglied des Roßlauer Männerchores und haben sicherlich einen guten Einblick in die Geschichte des Jubilars.

WD: So ist es. Das vereinsmäßige Chorsingen beginnt in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Deutschland und ausschließlich mit Männerchören. Unser Verein besitzt viele Dokumente: Anwesenheitslisten, Sitzungsprotokolle, Plakate, Fotos und Urkunden aus seiner Geschichte. Außerdem habe ich als Jugendlicher mit alten Sängern gemeinsam gesungen, die ihr ganzes Leben im Roßlauer Männerchor tätig waren, von großen Chorfesten in Wien, Dresden, Breslau ... erzählten und ihre Sängerbegeisterung, zum Teil noch aus der Kaiserzeit, gespürt.

CH: Wie fing denn alles an?

WD: Am 25. August 1834 gründeten mehrere Lehrer in Roßlau zum vierstimmigen Männergesang eine Vereinigung und nannten diese „Liedertafel“. 1844 fand in Roßlau ein bedeutendes Chorfest statt. Der Männerchor Roßlau spielte auch eine wichtige Rolle bei der Gründung des „Anhaltischen Sängerbundes“. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden überall in Stadt und Land Männerchöre. In der Stadt nach sozialer Herkunft – Handwerker, Kaufleute, Lehrer, Beamte ... Auf dem Lande hatte jedes Dorf seinen Männerchor, geleitet vom Lehrer oder Kantor (z.B. Mühlstedt, Thießen...). Um 1900 gab es in Roßlau drei große Männerchöre: „Liedertafel“, „Bürgerliedertafel“ und „Frohsinn“. 1934 wurde in Roßlau das „Hundertjährige“ mit einem dreitägigen Volksfest gefeiert. Viele Chöre aus Anhalt waren zu Gast, vereinzelt auch gemischte Chöre.

CH: Wie ging es nach dem 2. Weltkrieg weiter?

WD: Der Lehrer Fritz Thiemicke meldete 1946 die „Liedertafel“ bei der sowjetischen Militärverwaltung an und übernahm die Chorleitung bis zu seinem Tod 1956. Danach leitete Lehrer Heinz Lohmann für ein Jahr, dann folgte Musiklehrer Alfred Engelmann, der mir die Chorleitung

1963 übertrug. Mit der Schiffswerft hatte der Männerchor einen guten Trägerbetrieb in der DDR gefunden.

CH: In welcher Verfassung war der Roßlauer Männerchor zu dieser Zeit?

WD: Etwa 35 ältere Mitglieder, zum Stadtjubiläum 750 Jahre Roßlau 1965 gewannen wir mehrere neue Sänger und ab 1970 folgten regelmäßig gut singende Schüler ihrem Musiklehrer in den Männerchor. Um 1980 hatten wir über 60 aktive Mitglieder. Durch die gute Mischung aus erfahrenen Sängern und dem Schwung der Jugendlichen erreichte der Roßlauer Männerchor 1980 die höchste Chorleistungsstufe „Oberstufe“.

Nach der Wende verloren wir arbeitsbedingt die Chorjugend ...; diese Entwicklung hält weiter an, denn im Sommer verlieren wir unseren jüngsten Sänger nach Heidelberg ...

CH: Wie geht es weiter?

WD: Nachdem sich in den letzten Jahrzehnten viele traditionelle Sport- und Musikvereine aufgelöst haben, glauben wir an eine Trendwende; denn irgendwann müssen eigenes Musizieren, Geselligkeit und Gemeinschaftsgefühl wieder an Wert gewinnen.

Wir hoffen auf neue Chorsänger unterschiedlichen Alters. In einem unserer Lieder heißt es: „Singen ist im Chor am Schönsten“.

CH: Was erwartet das Publikum am 15. Juni auf der Burg?

WD: Ein großes Volksfest: gute Stimmung, Essen & Trinken, selbstgebackener Kuchen ...

CH: Herr Dreibröd, wir wünschen dem Roßlauer Männerchor viel Erfolg, gutes Wetter, viele Gäste und vielleicht neue Sänger. [C. Heppner]

Senioren ergreifen das Wort



Wann waren Sie zuletzt am Bahnhof Roßlau? Da tut sich etwas. Die weiten Wege zum Bahnsteig 2 sind bald Vergangenheit. Gewaltige Metalltreppen und Übergänge schwingen sich über die Oberleitungen, doch ein Fahrstuhl erspart uns das mühsame Treppen steigen. Ich bin richtig froh über die neue Errungenschaft, war der vorherige Zustand doch für Alle eine Zumutung und für Rollstuhlfahrer eine nicht lösbare Hürde. Nun hege ich ja die Hoffnung, dass es auch irgendwann mal wieder eine Toilette und vielleicht einen kleinen Imbiss und einen Aufenthaltsraum auf dem Bahnhof geben wird. Träumen kann man ja!

Ich habe gehört, es gibt jetzt im Ortschaftsrat eine Initiative, die sich verstärkt mit der Ordnung und Sauberkeit in unserer Stadt beschäftigt. Dies lässt mich hoffen, dass es bald nicht mehr so viel Hundesch...

auf den Straßen und Plätzen zu sehen gibt. Manche Ecken sind dermaßen stark verschmutzt und werden wahrscheinlich immer wieder als Hundeklo benutzt. Fifi kennt den Ort und kommt immer wieder und bringt sein Frauchen mit. Doch die hat scheinbar keine Hand frei oder wieder mal keine Tüte dabei, so bleibt eben die Hinterlassenschaft als guter Biodünger auf dem Gehweg oder am Baumrondell liegen. Dem wird ja nun scheinbar der Kampf angesagt. Eine gute Idee wäre die Aufstellung von Hundetoiletten zur Entsorgung der gefüllten Hundekottüten. Einen Aufstellungsvorschlag habe ich schon – Baumrondell Burgwallstraße, vor Raiffeisen. Doch noch einfacher wäre es, wenn alle Hundebesitzer ihrer Pflicht nachkommen würden, die Hinterlassenschaften ihres Hundes zu beseitigen. Notfalls müsste auch mit Strafen härter durchgegriffen werden. In der Hoffnung, es ändert sich bald einmal etwas, denn schön sieht es nicht aus und ausrutschen kann man auf diesen Trepten ja auch noch, wünsche ich Ihnen noch einen schönen Frühling. Werden oder bleiben Sie gesund. [Ihre Brigitta Rauchfuß]



Tag der offenen Tür am 2. Juni 2019

Die in der Clara-Zetkin-Str. 30a in Roßlau ansässigen Vereine, öffnen am 2. Juni von 14:00-17:00 Uhr ihre Türen für alle Interessierten! Schauen Sie den Oriental Dance Girls beim Bauchtanz zu, oder schlüpfen selbst einmal in ein Kostüm und schwingen die Hüften. Lauschen Sie dem Männerchor Roßlau bei ihrer Übungsstunde oder versuchen Sie ebenfalls den richtigen Ton zu treffen. Auch bei den Elbe Eulen haben Sie die Gelegenheit mal so richtig los zu trommeln oder sich I GANZ NEU! einmal am Line Dance zu versuchen. Außerdem dürfen Sie gern einmal bei einer Bandprobe zusehen und vielleicht auch ein Instrument selbst ausprobieren. Für eine Erfrischung und ein paar kleine Snacks ist gesorgt und der Eintritt ist selbstverständlich FREI!

[Stellvertretend für alle Teilnehmer Doreen Wolter-Schmidt]



Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e. V. i. L.

Grafik & Layout: Christel Heppner; www.heppi-design.de **Redaktion "Mein Roßlau"** Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.mein-rosslau.de; info@mein-rosslau.de **Inhaltlich verantwortlich** ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns. **Druck:** www.drucklewerenz.de **Verteilung:** möglichst am letzten Mittwoch des Vormonats



Roßlauer Schiffswerft GmbH & Co. KG
Wertstraße 4 • 06862 Dessau-Roßlau
Telefon +49 (0)34901 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de

Männerchor Roßlau

Wir feiern Geburtstag – feiert mit

Wir werden 185 Jahre jung

Am 15.6.2019 findet aus diesem Grund ein großes Festkonzert auf der Wasserburg in Roßlau mit 10 befreundeten Chören statt
Beginn 15.00 Uhr; Eintritt 2,50 €; Kinder bis 14 frei

Wir suchen immer neue Sänger
Auch Sponsoren sind willkommen

Sie finden uns:
www.maennerchor-rosslau.de
www.mz-deinverein.de

Übrigens ...

Volksverdreher:
Auf Wahlplakaten sind Politiker tragbar, leise und leicht zu entfernen. [Frei nach Loriot]

Roßlauer Baustellenkalender (10.05.19)

20.05.-19.11.2019 | Rodleben, Steinbergsweg Vollsperrung Fahrbahn zw. Heidestr. u. Kohlhofenweg (Maßnahme DW)

Dachdeckermeister

Erik Schulz GmbH
Dacheindeckungen & Zimmerei

Wir machen das für Sie!

Mobil: 0172 / 7508279 - Telefon: 034901 / 52501

Schlüsseldienst

Peter Hahne

Notdienst Roßlau
0170 7252261

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

Informieren Sie sich über unsere Arbeit:
Anschrift: Mühlenreihe 2a
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 8830
Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
Tel.: 0175 8309371
info@wirtschaftskreis-rosslau.de
www.wirtschaftskreis-rosslau.de

Initiator des Projektes
Schule – Wirtschaft

Wir planen Qualität in ihrer schönsten Form.

www.kuechen-design-dessau.de

KÜCHEN DESIGN DESSAU

Johannisstr. 15 • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2206502